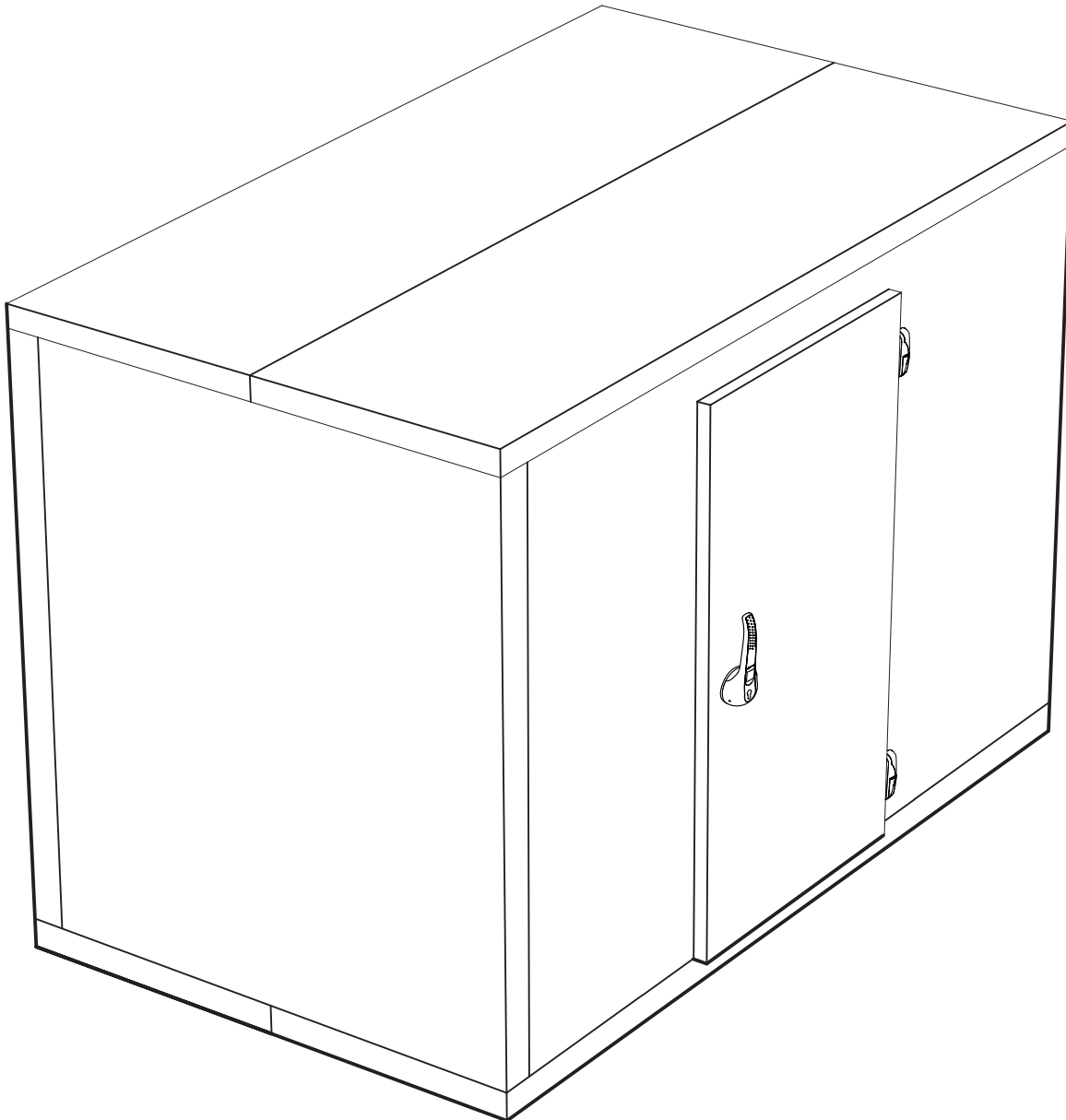


Kühlzelle TectoCell Compact 80
Kühl- und Tiefkühlzelle TectoCell Compact 100

VIESSMANN

D

Montage- und
Betriebsanleitung
5684653-03 D



Lesen Sie bitte diese Montageanleitung vor Montagebeginn bzw. vor der Erstinbetriebnahme sorgfältig durch. Ihre Kältefachfirma erklärt Ihnen gern die Funktion der Anlage und weist Sie in die Bedienung ein.

Alle Arbeiten am Gerät und der Kühlanlage müssen von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage der Kühlzelle lassen Sie bitte nur von Elektro-Fachkräften vornehmen. Der Netzstecker muss bei diesen Arbeiten herausgezogen und gegen Wiedereinstecken gesichert sein bzw. die Netzspannung muss abgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert sein.

Allgemeiner Hinweis (Haftung): Die Angaben dieser Technischen Unterlage dienen der Beschreibung. Zusagen in Bezug auf Vorhandensein bestimmter Eigenschaften oder einen bestimmten Zweck bedürfen stets besonderer schriftlicher Vereinbarung.

1. Allgemeine Hinweise

- 1.1 Geltungsbereich
- 1.2 Auszug aus unseren Gewährleistungsbedingungen
- 1.3 Anlieferungszustand
- 1.4 Auspacken und Handhabung
- 1.5 Zellenmontage
- 1.6 Entsorgung der Kühlzelle

2. Vorbereitende Arbeiten

- 2.1 Ausgleich von unebenem Boden
- 2.2 Zellen mit Belüftung des Bodens (Zellentemperatur unter -5°C)
- 2.3 Zellen ohne Belüftung des Bodens

3. Zellenmontage

- 3.1 Verbinden der Zellenelemente
- 3.2 Montage der Bodenelemente
- 3.3 Montage der Wandelemente
- 3.4 Montage der Tür
- 3.5 Montage der Deckenelemente
- 3.6 Montage der Türschwelle - Zelle mit Bodenelementen
- 3.7 Entfernen der Transportsicherungsbleche
- 3.8 Scharniereinstellung
- 3.9 Schließkeilbefestigung
- 3.10 Mechanische Arbeiten an der Tür oder der Luke
- 3.11 Zelle ohne Bodenelemente
- 3.12 Verschließen der Bedienungsöffnungen der Spannschlösser in Wand- und Deckenelementen

4. Elektrische Anschlüsse**5. Sonstige Tätigkeiten**

- 5.1 Austausch Schließzylinder am Drehhebelverschluss
- 5.2 Notöffner

6. Inbetriebnahme

- 6.1 Inbetriebnahme der Kühlzelle
- 6.2 Zulässige Belastung bei Bodenelementen
- 6.3 Außerbetriebnahme
- 6.4 Reinigung der Zelle

7. Energieeinsparung und Lagerung von Kühlgütern

- 7.1 Hinweise zur Energieeinsparung
- 7.2 Einlagerung von Kühlgütern

1.1 Geltungsbereich

Die Montageanleitung ist gültig für TectoCell Kühlzellen mit den Deckschichten:

- Pulverbeschichtung Viessmann Standard Weiss
- Bodenausführung Edelstahl

1.2 Auszug aus unseren Gewährleistungsbedingungen

Keine Gewährleistung wird übernommen für Schäden, die entstanden sind aus ungeeigneter oder unsachgemäßer Verwendung, fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder Dritte, natürlicher Abnutzung, fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, aus chemischen oder elektrochemischen und elektrischen Einflüssen, sofern sie nicht auf unser Verschulden zurückzuführen sind, aus Nichtbeachtung der Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitungen, aus unsachgemäßen Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten durch den Käufer oder Dritte und aus Einwirkungen von Teilen fremder Herkunft.



Vorsicht!

Die Elemente der Zellendecke sind nicht für zusätzliche Krafteinwirkung (z.B. Schnee- und Windlast) dimensioniert. Vor Begehung, beim Einbau eines Decken-Kühlaggregates oder bei anderen Aufbauten wie Fleischgehänge, Rohrbahnen etc., ist bei der Montage bauseits für ausreichende Versteifung bzw. statische Absicherung zu sorgen.



Achtung!

Beim Einbau eines Kühlaggregates darauf achten, dass der Verdampferventilator nicht auf das Türblatt und auf das Druckausgleichsventil bläst.

1.3 Anlieferungszustand

Die TectoCell Kühl- und Tiefkühlzelle wird in einzelnen Verpackungseinheiten angeliefert. Die einzelnen Elemente sind durch Aufkleber oder Zahlen gekennzeichnet.

Im Türrahmen eingebaut (fertig verdrahtet) befinden sich ggf. die Türrahmenheizung und Abzweigdose.

Die Tür ist bereits fertig im Türrahmen montiert.

Das Montagezubehör ist separat verpackt.

1.4 Auspacken und Handhabung

- Vor und beim Auspacken der Elemente muss eine Sichtkontrolle durchgeführt werden, um eventuelle Schäden, die durch den Transport entstanden sein könnten, festzustellen.

- Eventuelle Schäden sind sofort auf den Transportpapieren zu vermerken und diese an die Firma Viessmann zu schicken. „Bestimmungen für Schadensfälle“ beachten! Im übrigen gelten die „Allgemeinen Bedingungen für Transportschäden und verdeckte Transportschäden“.

- Bevor das Verpackungsmaterial entsorgt wird, muss kontrolliert werden, ob sich darin noch lose Teile befinden.

- Zur Bearbeitung von Gewährleistungsansprüchen bitten wir um genaue Angaben des Mangels (evtl. Foto) sowie um Angabe der Typenbezeichnung und Hersteller Nummer.

1.5 Zellenmontage

Die Zelle ist in einem gut be- und entlüfteten Raum aufzustellen, damit die anfallende Wärme vom Kühlaggregat sicher abgeführt und ein Aufheizen des Aufstellungsraumes vermieden wird. Dadurch reduziert sich die Laufzeit des Kühlaggregates und damit die Stromkosten und das Kühlaggregat wird geschont. Der Abstand der Kühlzelle zur Gebäudewand und der freie Raum über der Zelle muss bei Zellentemperatur im Plusbereich mindestens 50 mm, bei Zellentemperatur im Minusbereich mindestens 100 mm sein. Den benötigten Freiraum über der Zelle für ein Kälteaggregat entnehmen Sie bitte der Aggregatanleitung. Bei Deckenstützkonstruktionen ist eine entsprechende Montagehöhe dazuzurechnen. Vor Beginn der Montage muss der Aufstellungsraum nachgemessen werden. Dabei muss durch diagonales Messen auch die Rechtwinkligkeit geprüft werden.

Es muss darauf geachtet werden, dass die Bodenelemente nur auf waagrechtem und glattem Boden verlegt werden (nach VOB-Vorschriften). Bei unebenem und nicht waagrechtem Boden (z.B. Beton) ist die Maßdifferenz durch Unterlagen auszugleichen.

Kühl- und Tiefkühlzellen, die im Temperaturbereich unter -5°C betrieben werden, müssen auf Bodenplatten als Unterfrierschutz aufgestellt werden. Statt der Bodenplatten kann auch eine elektrische Bodenbeheizung eingesetzt werden.

Aufstellen im Freien

Bei Aufstellung im Freien ist durch örtliche, bauseitige Baumaßnahmen vor Ort (selbsttragende Überdachung und Seitenwände) sicherzustellen, dass die Zelle Witterungseinflüssen (Schneelast, Regenwasser, Winddruck usw.) nicht ausgesetzt ist. Diese Vorkehrungen müssen vor der Montage abgeschlossen sein.

Bei Kühlzellen, die im Freien aufgestellt werden, können Verfärbungen der Lackierung durch UV-Einwirkungen auftreten.

Bei allen Montagearbeiten sind neben dieser Montageanleitung zusätzlich nationale und örtlich geltende Vorschriften über Arbeitssicherheit und Maßnahmen zur Unfallverhütung zu beachten!

1.6 Entsorgung der Kühlzelle

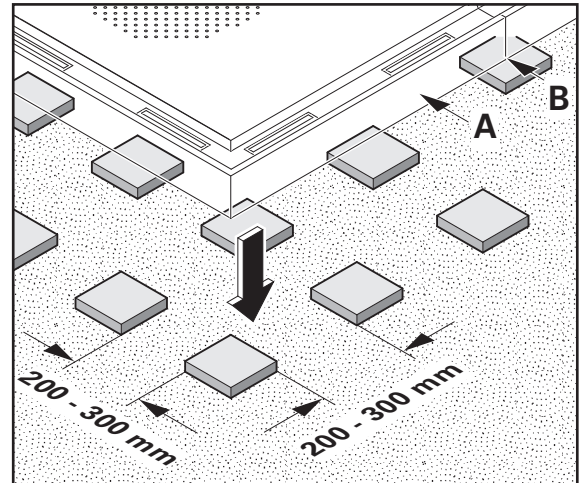
Abfälle sind unter Beachtung der örtlichen und internationalen gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.

2.1 Ausgleich von unebenem Boden:

(Beiliegende Fertigungszeichnung der Zelle beachten)
Zellengrundriss mit Kreide auf den Montageboden übertragen.

2.2 Zellen mit Belüftung des Bodens (Zellentemperatur unter -5°C):

Die Bodenplatten werden lose im Abstand von 200-300 mm (lichte Maße) verlegt. Dabei darauf achten, dass die Elementstöße (B) und die Außenseiten (A) der Elemente auf den Bodenplatten zu liegen kommen. Bei Unebenheiten des Bodens müssen die Bodenplatten in der Höhe ausgerichtet werden. Der Höhenausgleich der Bodenplatten wird mit erdfeuchtem Estrich bzw. Schnellbinder oder Ausgleichsplatten ausgeführt. Mit dem Ausgleichen wird am höchsten Punkt begonnen.



2.3 Zellen ohne Belüftung des Bodens:

Bei unebenem und nicht waagrechttem Boden (z.B. Beton) ist die Maßdifferenz durch Unterlagen auszugleichen.

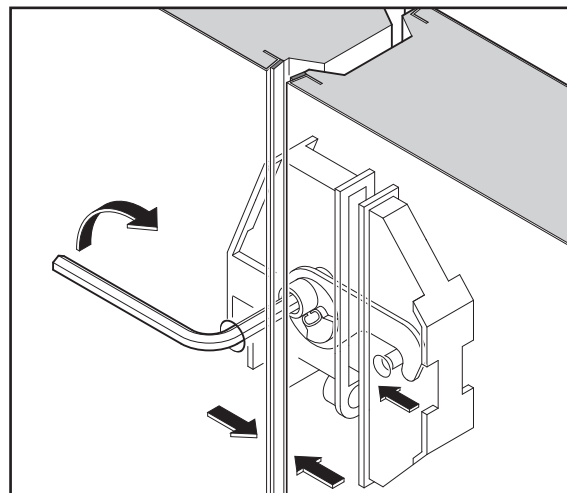
**Wichtig:**

**Die Elemente sind ab Werk mit Dichtprofil versehen
- nicht beschädigen!**

**Die Elemente beim Transportieren und Bewegen nicht
an der Federseite oder in ihrer Nut anpacken. Die
Elemente immer an der Unterseite tragen, um ein
Ablösen der Bleche zu vermeiden.**

**Alle Fügearbeiten sind sehr sorgfältig durchzuführen,
um Eindringen von Wasser und Schmutz absolut zu
vermeiden.**

Die einzelnen Zellelemente sind durch Aufkleber
gekennzeichnet. Die Anordnung der Zellelemente kann
anhand der Aufkleber, der beiliegenden Zeichnung und der
beiliegenden Stückliste festgestellt werden.

**3.1 Verbinden der Zellelemente**

Die Zellelemente werden durch eingeschäumte
Exzentranschlösser verbunden. Diese sind von der
Zellen-Innenseite zu betätigen. Vor der Montage durch
Linksdrehen prüfen, ob alle Spannschlösser geöffnet sind.
Die Spannschlösser haben einen Anzugsweg von 12 mm.
Wenn der Abstand der Zellelemente bei der Montage
größer als 12 mm ist, ziehen die Exzentrverschlüsse nicht
an. In diesem Fall die Spannschlösser öffnen, Elemente
zusammenschieben und die Schlösser erneut betätigen.

3.2 Montage der Bodenelemente

Bodenelemente mit Edelstahl-Oberblech:

Die Bodenelemente sind zusätzlich federseitig an der Unterlappung mit Dichtband (R) vorbereitet. Darauf achten, dass diese Dichtung nicht beschädigt wird.

Bei Bodenelement mit 1- und 2-seitigem Anschluss vor dem Zusammenschieben die in der Zeichnung gekennzeichneten Stellen mit Dichtmasse füllen.

Zu montierendes Element nicht belasten. Bodenelemente zusammenschieben, auf einer Seite das äußere Spansschloss anziehen. Gegenüberliegende Seite evtl. mit Hilfe eines Montiereisens zusammenschieben (Element nicht beschädigen) und ebenfalls das äußere Spansschloss anziehen. Jetzt die restlichen Schlösser anziehen. Durch die vorhandene Bohrung (S) in der Blechoberfläche der Federseite in das Blechende (T) des Gegenelementes bohren und Überlappung vernieten.

Schmiermittel zum Bohren:

z.B. Jokisch HDS 400, Chesterton 380.

Verschließen der Bedienungsöffnungen der Spanschlösser (siehe Bild nächste Seite).

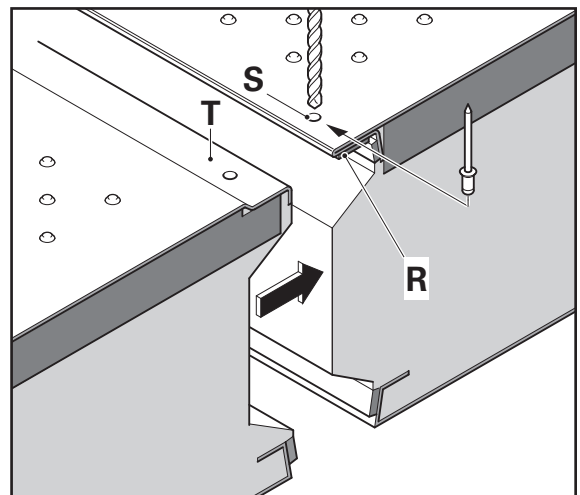
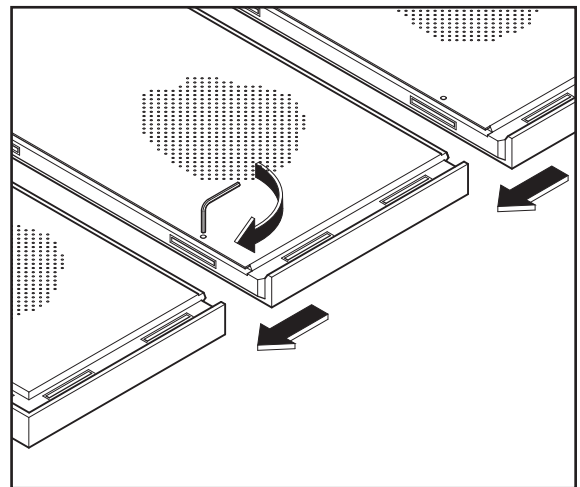
Bohrungen mit PU-Dichtmasse ausspritzen.

1000 N-Boden:

Stopfen Ø 15 Edelstahl.

Achtung:

Bei Verwendung eines Stahlhammers besteht Fremdstoffgefahr.
- mit Gummihammer einschlagen.



3.3 Montage der Wandelemente

Reinigen des Boden-Innenbleches im Bereich des Wand-Innenbleches (C) mit Isopropanol. Beiliegende Dichtung (D) auf den gereinigten Rand des Boden-Innenbleches aufkleben. Abdeckfolie des Dichtbandes abziehen.

Wandmontage mit einem Eckelement beginnen. Die Elemente mit Hilfe der Spannschlösser verbinden.

3.4 Montage der Tür

Die einflügelige Drehtür wird komplett mit dem Türrahmen zusammengebaut angeliefert.

Bei der Montage der Zelle den Türrahmen waagrecht und lotrecht ausrichten!

3.5 Montage der Deckenelemente

Bei Einbau eines Huckepack-Aggregates ist dieses vor dem Aufsetzen der Deckenelemente in das Türstock-Seitenteil bzw. in die Wand einzuhängen. Bei Einbau darauf achten, dass der Verdampferventilator nicht auf das Türblatt und das Druckausgleichsventil bläst.

Deckenelemente aufsetzen und die Spannschlösser anziehen.



Hinweis:

Bei eventuellem Versatz von Elementen Spannschlösser etwas öffnen und Elemente ausrichten. Spannschlösser Wand/Decke, Wand/Wand und zuletzt Wand/Boden erneut anziehen.

3.6 Montage der Türschwelle - Zelle mit Bodenelementen

Die Edelstahl-Türschwelle (G) auf das Bodenelement mittig zwischen die Türlaibung auflegen und ausrichten. Befestigungsbohrungen (Ø 3,3) von Türschwelle abbohren.



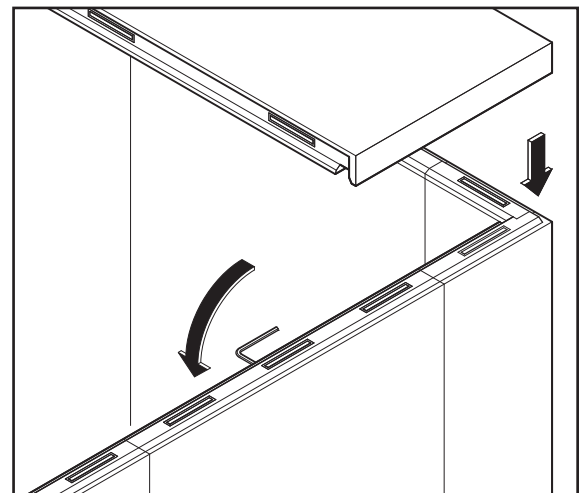
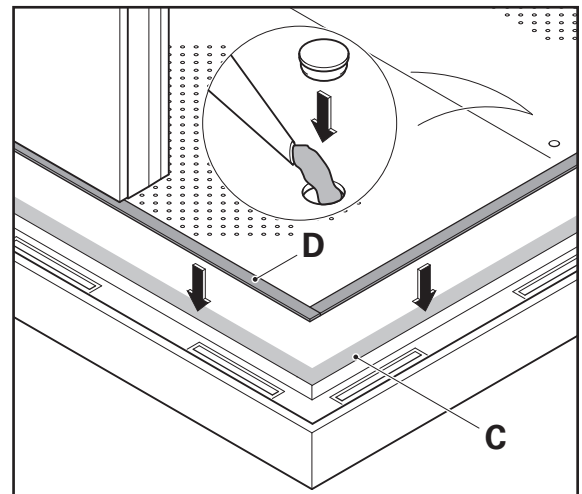
Keine zusätzlichen Bohrungen wegen evtl. darunter liegendem Heizkabel. Lebensgefahr!

Um die Schwelle sicher gegen eindringende Feuchtigkeit abzudichten, unten auf die Türschwelle vorne, zur Innenseite hin und seitlich eine Dichtungsraupe PU-Dichtmasse (L) auftragen.

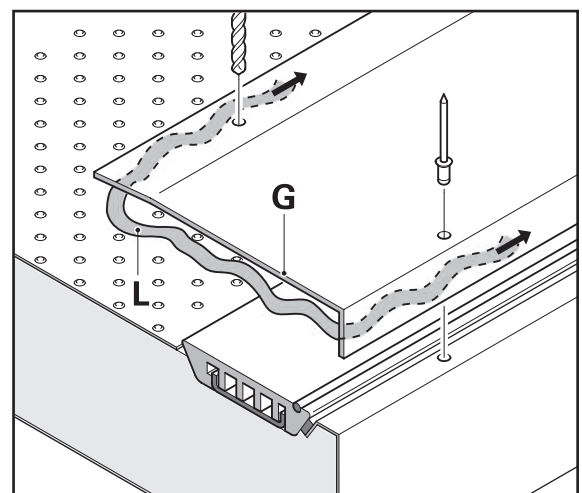
Türschwelle auf das Bodenelement auflegen, ausrichten und mit beiliegenden Nieten befestigen.

Schwelle seitlich zur Türlaibung und zum Boden hin mit PU-Dichtmasse versiegeln.

Übergetretene Dichtmasse abglätten.



Montage Wand - Decke



Montage Türschwelle

3.7 Entfernen der Transportsicherungsbleche

Der Magnetdichtrahmen an der Tür ist durch Sicherungsbleche (M) vor mechanischen Beschädigungen geschützt. Vor Justierung der Tür bzw. vor Inbetriebnahme der Zelle müssen diese unbedingt entfernt werden.

3.8 Scharniereinstellung



Wichtig!

Sollte das Magnet-Dichtungsprofil umlaufend nicht gleichmäßig anliegen und die Dichtlippen der Bodendichtung nicht an der Schwelle bzw. am bauseitigen Boden aufliegen, können Abweichungen durch Verstellen der Türscharniere in 3 Ebenen ausgeglichen werden.

Dazu Abdeckkappen (N) von den Türscharnieren entfernen. Die Tür öffnen und einen Nagel, kleinen Schraubendreher oder ähnl. (M) in die Öffnung (K) bei der Kappe schräg einführen, um die Kappenverriegelung zu lösen. Nach Lockern der Schrauben (P) bzw. (R) lässt sich das Türblatt in der Tiefe bzw. horizontal verschieben. Zur vertikalen Verstellung den Scharnierstift (T) mit Hilfe eines 8 mm Inneneckschlüssels so weit verdrehen, bis die Tür in der gewünschten Höhe ist. Der max. Verstellbereich beträgt +/- 3 mm. Das Scharnier muss sich in allen Einstellbereichen noch leicht bewegen lassen. Alle Scharniere der Tür in allen Richtungen absolut gleich einstellen.

Aushängen des Türblattes:

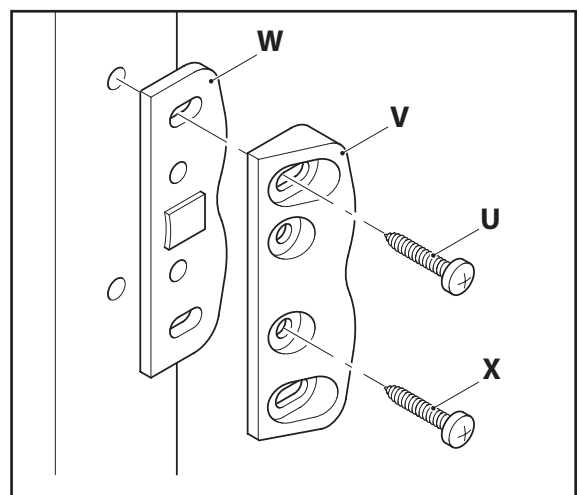
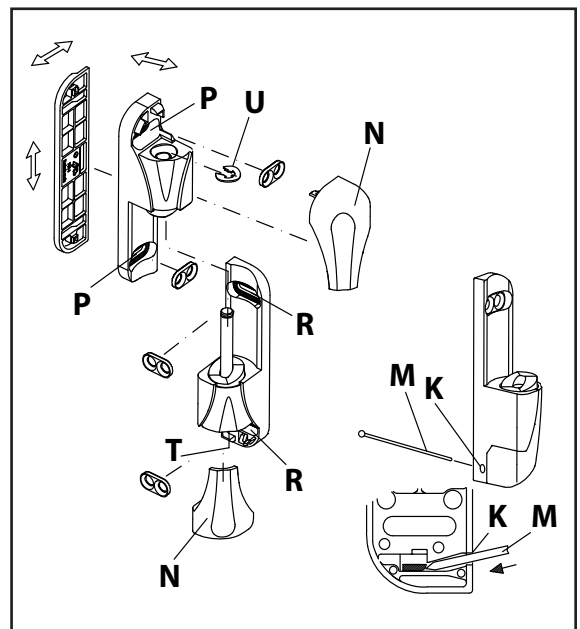
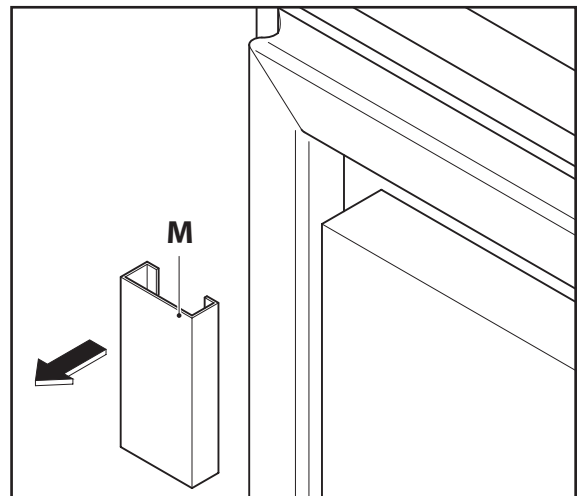
Nach dem Entfernen der Sicherungsscheibe (U) vom Scharnierbolzen kann das geöffnete Türblatt ausgehängt und vom Türstock entfernt werden. Nach dem Einhängen des Türblattes die Sicherungsscheibe wieder in den Scharnierbolzen einklipsen, damit der Scharnierbolzen beim vertikalen Verstellen nicht ganz herausgedreht werden kann.

Anbringung der Abdeckkappen:

Die Abdeckkappen mit der schmalen Seite in der Mitte des Scharniers in die Freisparung des Scharniergehäuses bei den Gleitstücken sicher einhängen, Kappe nach oben bzw. unten drücken und die Einhängelaschen einrasten lassen.

3.9 Schließkeilbefestigung

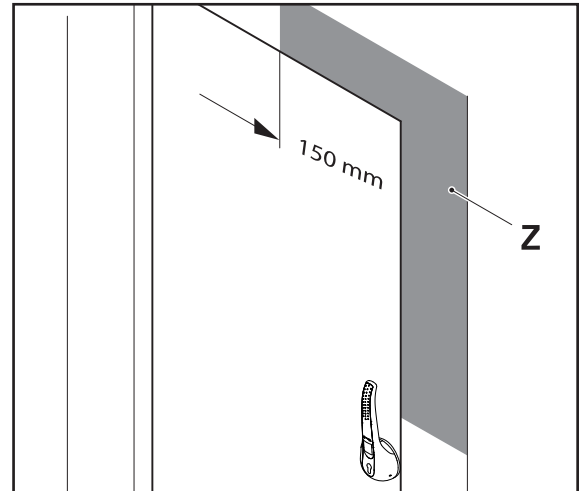
Der Schließkeil (V) des Drehhebelverschlusses wurde werkseitig angepasst. Nach Montage und Justierung der Tür ist zu prüfen, ob die Nase des Verschlusses hinter dem Schließkeil einrastet. Ist ein Nachstellen erforderlich, Schrauben (U) lockern, bei Bedarf Unterlage (W) beilegen, Schließkeil in den Langlöchern neu fixieren und Schrauben wieder festziehen. Prüfen, ob die Tür dicht ist. Anschließend durch die Rundlöcher mit Ø 3,7 vorbohren und den Schließkeil zusätzlich mit den beiden beiliegenden Schrauben (X) sichern.



3.10 Mechanische Arbeiten an der Tür oder der Luke



Bei Tür- und Lukelementen sind mechanische Arbeiten (z.B. bohren, sägen) im markierten Bereich (Z) verboten. Dies gilt sowohl für die Außenseite als auch für die Innenseite. An dieser Stelle sind elektrische Bauteile eingeschäumt. Bei Beschädigung der eingebauten elektrischen Leitungen besteht Lebensgefahr!



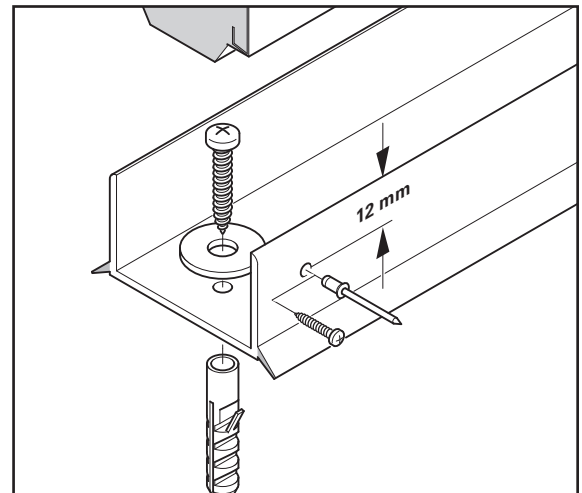
3.11 Zelle ohne Bodenelemente

Die Wandelemente werden zur Befestigung in U-Profile aus Kunststoff gestellt, die mit dem Boden des Aufstellungsraumes verschraubt werden. Diese sind so gestaltet, dass sie mit dem Boden des Gebäudes abdichten. Die Wandelemente werden bei der Montage mit den U-Profilen vernietet oder verschraubt. Auf rechtwinklige Lage sowie auf Lage der Tür achten.



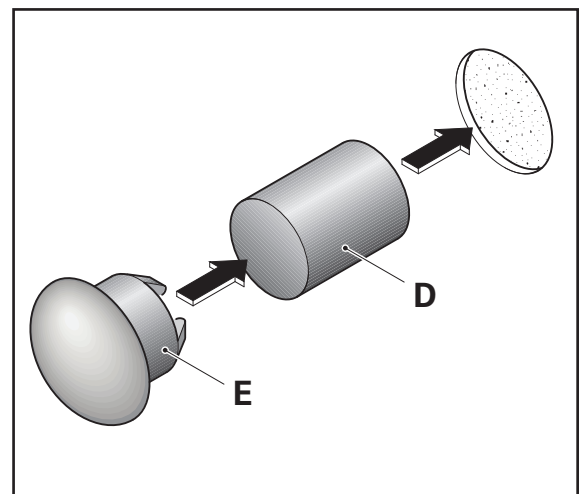
Um Bauschäden zu vermeiden, vor dem Bohren sicherstellen, dass eine evtl. bauseits verlegte Dampfsperre im Estrich nicht verletzt wird. Außerdem die Dübellöcher so platzieren, dass sie nicht unter den Spannschlössern der Elemente liegen.

Das Türelement ohne Boden wird mit Transportsicherung und ohne Türrahmenheizung angeliefert. Die Transportsicherung zum Aufstellen des Türelements demontieren.



3.12 Verschließen der Bedienungsöffnungen der Spannschlösser in Wand- und Deckenelementen

Öffnungen mit den mitgelieferten Wärmedämmstoff-Füllstücken (D) ausfüllen und mit den Kunststoffstopfen (E) verschließen.





Achtung!

Arbeiten zum Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (FI-Schutzschalter) sind von einer Elektrofachfirma gemäß den jeweils gültigen Vorschriften (EN, ISO, VDE...) und den Anschlussbedingungen des jeweiligen Energieversorgungsunternehmens auszuführen.

Die Elektrofachfirma sorgt für eine fachgerechte Ausführung und ist für die Überprüfung der Funktion und der Sicherheit der Anlage verantwortlich.

Der elektrische Anschluss muss von einer Elektro-Fachkraft hergestellt werden!

In der Zuleitung zur Abzweigdose ist eine Vorrichtung vorzusehen, die gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit mindestens 3mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennt. (Steckverbindung oder 2-poliger Schalter).

Es ist mindestens der Leitungstyp H05VV-F3G1,5 bzw. NYM-J 3x1,5 zu verwenden, sofern nicht durch zusätzliche Anforderungen ein höherwertiger Typ gefordert wird.

Prüfen, ob die Zuleitung zum Netzanschluss dem Leitungsquerschnitt entsprechend abgesichert ist.

Ausführung der Norm-Türelemente Schutzklasse II



Achtung:



Bei Errichtung des Netzanschlusses ist die Netzspannung abzuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

Die Anschlussleitung durch die Zellendecke führen. Kantenschutz vorsehen. Deckel der Abzweigdose abnehmen. Leitungsdurchführung der Abzweigdose durchbrechen und beigelegte Durchführungstülle einsetzen. Die Anschlussleitung durch die Tülle einführen und in der Abzweigdose an den Klemmen L1, N und PE anklennen. Bauseitigen Netzanschluss erstellen.

Die Anschlussleitung muss im Zellenbereich fest verlegt werden.

Durchführungstülle der Abzweigdose und Deckendurchführung mit Kältekitt abdichten.

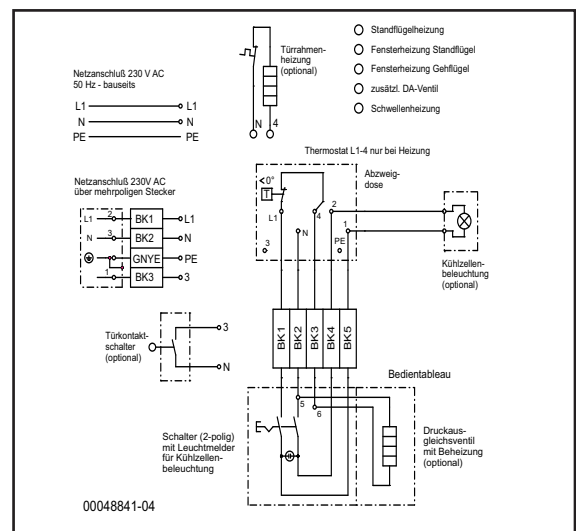
Netzspannung einschalten und die Funktion der elektrischen Anlage prüfen



Wichtig!

Der Kleinthermostat in der Abzweigdose bei Türen mit Heizung schaltet bei fallender Temperatur bei ca. 0°C die Rahmen- und Ventilheizung zu und bei steigender Temperatur bei ca. 7°C ab, wobei der Hysteresebereich und die Toleranz des Kleinthermostaten zu berücksichtigen sind.

Befindet sich die Abzweigdose auf der warmen Seite, schaltet der Kleinthermostat die Heizung nicht zu. Hier muss die Heizung direkt ohne den Kleinthermostaten angeschlossen werden. Bei Außerbetriebnahme der Anlage oder bei Zellenbetrieb im Plusbereich muss die Heizung abgeklemmt werden.



Verdrahtungsplan Drehtür

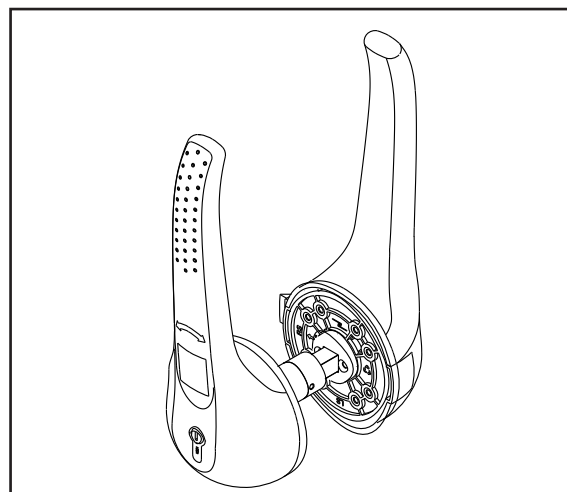
5.1 Austausch Schließzylinder am Drehhebelverschluss

Die im Außengriff seitlich eingeschraubte Stiftschraube (K) mit Hilfe eines 2,5 mm Innensechskantschlüssels (L) herausdrehen.

Schlüssel (H) in den Zylinder (F) einstecken, mit 1/4 Umdrehung nach links in waagrechte Stellung bringen und Schließzylinder mit Schlüssel entnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Die Schlüssel-Nr. (G) ist an der Vorderseite des Zylinders eingeprägt.

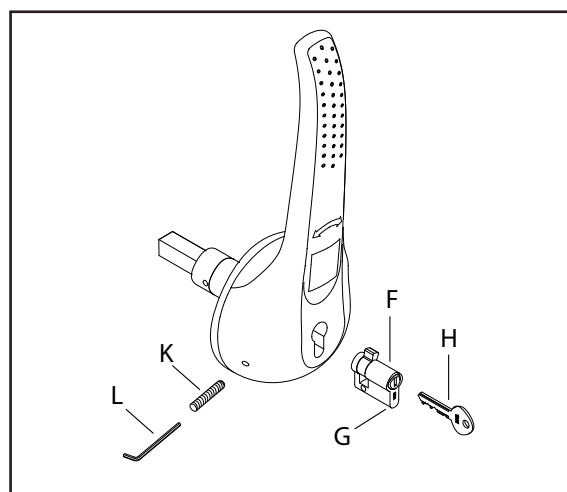
**5.2 Notöffner**

Drehhebelverschluss, Schließzylinder und Notöffnung bei offener Tür auf Funktion prüfen.

Die Drehtüren lassen sich im abgeschlossenen Zustand mit dem Notöffner von innen öffnen.

Das Türschloss bleibt dabei im abgeschlossenen Zustand.

Notöffner regelmäßig prüfen.



6.1 Inbetriebnahme der Kühlzelle

-nur für den bestimmten bzw. vereinbarten Zweck

Nach der Montage die Kühlzelle säubern und auslüften (siehe Absatz „Reinigung der Zelle“).

Die Zelle ist jetzt betriebsbereit. Das Kühlaggregat kann entsprechend der separaten Betriebsanleitung in Betrieb genommen werden.

Die Kühlzelle auf die gewünschte Temperatur herunterfahren. Das Kühlgut erst einbringen, wenn diese erreicht ist.

Das Druckausgleichsventil durch die Kältefachfirma prüfen lassen. Die zulässige Druckdifferenz an der Zelle soll 100 Pa (1 mbar) nicht überschreiten. Regelmäßig die Funktion des Druckausgleichsventils prüfen. Der Durchlass des Ventils darf innen und außen nicht verdeckt werden (z.B. durch Lagergut).

6.2 Zulässige Belastungen bei Bodenelementen

	Radlast in N > 1 cm ² hartes Bäckereirad	Radlast in N > 4 cm ² Gummirad	Flächenlast in N/m ²
1.	250	1000	30.000

6.3 Außerbetriebnahme

Soll die Zelle länger außer Betrieb genommen werden, ist der Netzstecker zu ziehen bzw. die Netzspannung abzuschalten. Für ausreichende Belüftung sorgen!

6.4 Reinigung der Zelle:

Bei Reinigungsarbeiten das Kühlaggregat und die Zelle spannungsfrei machen.

Den Netzstecker bei diesen Arbeiten herausziehen und gegen Wiedereinstecken sichern bzw. die Netzspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Elemente mit pulverbeschichteter Stahlblech- bzw. mit Edelstahloberfläche:

Wände, Decken, Elemente mit elektrischen Bauteilen (z.B. Türstock) und das Aggregat innen und außen nicht mit Wasser abspritzen. Die Zelle innen auswischen, gut trocknen und lüften lassen. Keine Scheuermittel oder lösungsmittelhaltige Reiniger verwenden. Von außen die Zelle feucht abwischen und abtrocknen.

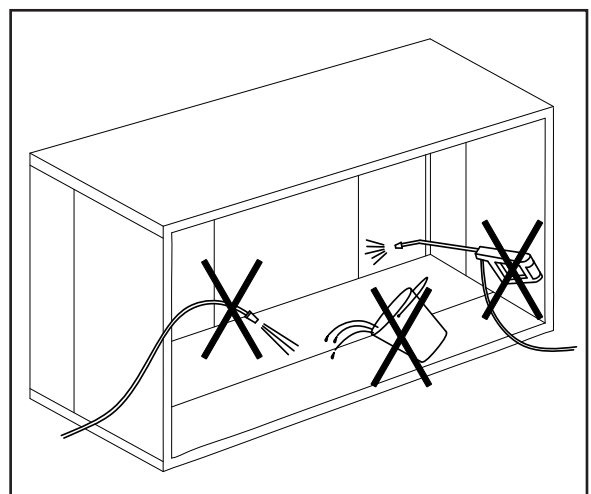
Standard-Boden: Nur feucht auswischen. Nicht geeignet für stehendes Wasser oder Strahlwasser.

Die Türdichtungen regelmäßig mit einer neutralen Seifenlösung abwaschen und gut trockenreiben. Dichtung nicht mit Aceton oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel säubern.

Wände, Regale, Behälter und Verpackungsmaterial können mit einer Kaliumsorbatlösung abgewaschen werden (1 Eßlöffel Kaliumsorbat durch Umrühren in 0,1 Liter Wasser lösen. Kaliumsorbat wird z.B. von der Firma Merck hergestellt und ist in Apotheken erhältlich). Wände, Regale usw. mit einem in der Lösung angefeuchteten Leinentuch abwischen. Die Lösung soll antrocknen, so dass Rückstände an den Teilen verbleiben.

Der Edelstahl- Zellenboden kann mit handelsüblichen Edelstahl-Reinigern (z.B. ETOLIT, Fa. Viessmann) behandelt werden. Die Edelstahloberfläche mit einem Edelstahlpflegemittel (z.B. Chromadur, Fa. Assindia-Chemie oder Inox Top, Fa. Viessmann) versiegeln.

Die Produkt-Informationen sind zu beachten!



7. Energieeinsparung und Lagerung von Kühlgütern

7.1 Hinweise zur Energieeinsparung

Kühlzelle und Kühlaggregat möglichst nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen; durch hohe Umgebungstemperaturen schaltet das Kühlaggregat zu häufig ein.

- Direkte Sonneneinstrahlung erhöht den Stromverbrauch.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor diese in die Kühlzelle eingebracht werden.
- Unnötiges und zu langes Öffnen der Tür vermeiden.
- Lagertemperatur überwachen.



Vorsicht!

Flüssigkeiten und Kühlgut mit aggressiver Ausdünstung (Marinaden, Essig, sauer Eingelegtes usw.) auf keinen Fall in offenen, sondern in abgedeckten oder verschlossenen Gefäßen aufbewahren.

7.2 Einlagern von Kühlgütern

Wenn die gewünschte Lagertemperatur in der Kühlzelle erreicht ist, können die Kühlgüter eingebracht werden. Anschließend sollte die Temperatur in der Kühlzelle nochmals kontrolliert und die evtl. erforderliche Korrektur an der Regelung des Kühlaggregates vorgenommen werden.

Belgien
Viessmann Nederland B.V.
Telefon +31 10 4584444
info-ref-be@viessmann.com
www.viessmann.be

Dänemark
Viessmann Refrigeration Systems ApS
Telefon +45 4120 5420
info.dk@viessmann.com
www.viessmann.dk

Deutschland
Viessmann Kühleysteme GmbH, Hof
Telefon +49 9281 814-0
Viessmann Kühleysteme GmbH, Mainz
Telefon +49 61315 7046-17
kuehlsysteme@viessmann.de
www.viessmann.de

Estland
Viessmann Külmasüsteemid OÜ
Telefon +372 675 5150
info.ee@viessmann.com
www.viessmann.ee

Finnland
Viessmann Refrigeration Systems Oy
Telefon +358 19 537 8000
info.fi@viessmann.com
www.viessmann.com
Viessmann Kylmälärjestelmät Oy
Telefon +358 19 537 8000
info.fi@viessmann.com
www.viessmann.fi

Frankreich
Viessmann Technique du Froid S.à.r.l.
Telefon +33 3 87 13 08 13
france@viessmann-refrigeration.com
www.viessmann.fr

Großbritannien
Viessmann Refrigeration Systems Limited
Telefon +44 1952 457157
sales@viessmann-coldtech.co.uk
www.viessmann.co.uk

Irland
Viessmann Refrigeration Systems Limited
Telefon +353 1 617 7930
sales@viessmann-coldtech.ie
www.viessmann-coldtech.ie

Lettland
Viessmann Refrigeration Systems Latvia
filiale
Telefon +371 6782 8449
info.lv@viessmann.com
www.viessmann.com

Niederlande
Viessmann Nederland B.V.
Telefon +31 10 4584444
info-ref-nl@viessmann.com
www.viessmann.nl

Norwegen
Viessmann Refrigeration Systems AS
Telefon +47 3336 3500
post@viessmann.no
www.viessmann.no

Österreich
Viessmann Kühleysteme Austria GmbH
Telefon +43 72 35 66367-0
office_vk_at@viessmann.com
www.viessmann.at

Polen
Viessmann Systemy Chłodnicze Sp. z o.o.
Telefon +48 22 882 0020
info.pl@viessmann.com
www.viessmann.pl

Russland
Viessmann Group – Refrigeration Systems
Moscow, St. Petersburg
Telefon +7 499 277 1260
www.viessmann.ru

Schweiz
Viessmann (Schweiz) AG
Telefon +41 56 418 67 11
info@viessmann.ch
www.viessmann.ch

Schweden
Viessmann Refrigeration Systems AB
Telefon +46 8 5941 1200
info.refrigeration@viessmann.se
www.viessmann.se

Slowakai
Viessmann, s.r.o.
Telefon +421 32 23 01 00
viessmann@viessmann.sk
www.viessmann.sk

Tschechische Republik
Viessmann, spol. s r.o.
Telefon + 420 257 090 900
viessmann@viessmann.cz
www.viessmann.cz

Vereinigte Arabische Emirate
Viessmann Middle East FZE
Telefon +971 43724247
refrigeration@viessmann.ae
www.viessmann.ae